

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

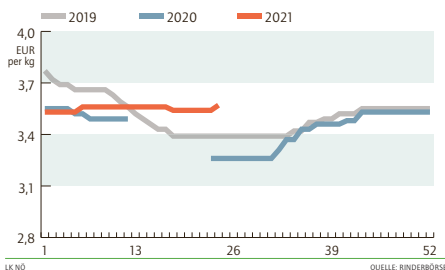
Saisonal untypische Preisentwicklung

Die Entwicklung am europäischen Schlachtstiermarkt folgt heuer nicht der üblichen abwärtsgerichteten Preisentwicklung – Geringe Verfügbarkeit sorgt für verkäuferfreundliche Verhältnisse – Durch fehlende Importe aus Übersee ist die europäische Verarbeitungsindustrie mit knapper Warenverfügbarkeit konfrontiert und das Preisgefüge entsprechend stabil – In Niederösterreich stehen Stiere in für die Nachfrage ausreichender Menge zur Verfügung – Dabei hat sich der Bedarf im Lebensmittelhandel auf einem geringen Niveau eingependelt, im Außer-Haus-Verzehr aber spürbar verstärkt – Bisher sorgte die kühlere Witterung für anhaltendes Interesse an Rindfleisch, für die kommenden Tage kündigen sich nun aber erstmals ech-

te Sommertemperaturen an – Die Marktverhältnisse ermöglichen diese Woche eine Anhebung der Stierpreise – In Deutschland stehen Stiere in mäßiger Zahl zur Verfügung, das abgeschwächte Interesse der Schlachtbetriebe ließ aber keine weitere Preissteigerung zu – Im Anstieg bleiben dagegen die weiblichen Kategorien, wo Angebot und Nachfrage deutlich auseinander klaffen – Auch in Österreich bleiben Kühe gesucht – Die Preise konnten sich daher neuerlich um sieben Cent verbessern – Eine ebenso positive Entwicklung konnten die Preise von Schlachtkalbinnen verzeichnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,57 € (+3 Cent) und der Klasse R von 3,50 € pro kg plus USt.

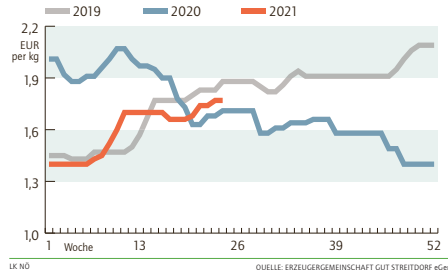
JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	14.6. - 20.6.	3,57 €	(3,54 €)
Schlachtschweine Basispreis	10.6. - 16.6.	1,58 €	(1,58 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	14.6. - 20.6.	2,80 €	(2,80 €)

Begrenztes EU-Schweineangebot

Das verfügbare Angebot an Schlachtschweinen fällt in den meisten europäischen Ländern weiterhin relativ knapp aus – Auf der Nachfrageseite sind Impulse durch die Lockerungen für die Gastronomie und die sommerlichen Temperaturen bemerkbar – Die positive Stimmung wird durch die schwächelnden Drittlandgeschäfte etwas getrübt – Die Schweinepreise in China sind weiter rückläufig, was sich auch entsprechend negativ auf die Exportpreise auswirkt – Die Schweinepreise tendierten in der letzten Woche meist stabil bis leicht fester – In Deutschland, Belgien und Dänemark blieben die Notierungen unverändert zur Vorwoche – Aus Frankreich, Spanien und Italien wurden leicht höhere Auszahlungspreise gemeldet – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich

in der letzten Woche ausgefallen – Dabei traf ein unterdurchschnittliches Lebendangebot auf eine zweigeteilte Nachfragesituation – Während im Inlandmarkt deutliche Impulse durch die Gastro-Öffnungen zu spüren waren, agierten die exportorientierten Abnehmer verhalten – Der Erzeugerpreis wurde daher auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 09. Juni 1,58 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,14 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 23. Woche bei 1,77 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 14. Juni (24. Woche) 2,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 24/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,64 bis 4,02	2,74 bis 2,87	3,21 bis 3,73
U	3,57 bis 3,95	2,67 bis 2,80	3,14 bis 3,66
R	3,50 bis 3,88	2,60 bis 2,73	3,07 bis 3,59
O	3,36 bis 3,61	2,34 bis 2,47	2,72 bis 3,07
P	3,22 bis 3,47	2,09 bis 2,22	2,65 bis 3,00

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,91 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 24/2021 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria			
Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,31 bis 3,63

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 08.06.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	25 Stk.	81 kg	5,16 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	28 Stk.	95 kg	5,17 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	34 Stk.	106 kg	4,97 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	41 Stk.	115 kg	4,95 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	44 Stk.	132 kg	4,90 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	12 Stk.	80 kg	4,23 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	5 Stk.	97 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	106 kg	4,76 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	115 kg	4,05 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	11 Stk.	131 kg	3,82 €/kg
Fleischschaffen	männl.	17 Stk.	101 kg	5,58 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	5 Stk.	97 kg	4,81 €/kg
Gesamt		239 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	152 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	145 kg	3,10 €/kg
Gesamt		5 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 10.06.2021 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2021

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt			
Reh ¹⁾	über 12 kg	3,20 bis 3,70	€/kg
	8 bis 12 kg	2,30 bis 2,70	€/kg
	6 bis 8 kg	1,40 bis 1,60	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,40 bis 2,60	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,80	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,50	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 22/2021

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	687	3,90 (± 0,00)	141	3,92 (+ 0,05)
	R3	239	3,85 (+ 0,01)	39	3,85 (+ 0,09)
	E-P	2.573	3,86 (± 0,00)	609	3,88 (+ 0,05)
Kühe	R3	230	3,18 (+ 0,04)	41	3,09 (+ 0,04)
	O3	118	2,98 (+ 0,04)	13	3,00 (+ 0,17)
	E-P	1.562	3,03 (+ 0,03)	216	2,95 (+ 0,03)
Kalbinnen	U3	323	3,87 (+ 0,01)	66	3,72 (- 0,04)
	R3	215	3,70 (+ 0,03)	44	3,65 (+ 0,06)
	E-P	877	3,71 (+ 0,01)	181	3,65 (- 0,12)
Schweine	S	40.118	1,82 (+ 0,01)	6.712	1,84 (+ 0,01)
	E	18.759	1,72 (+ 0,01)	3.273	1,72 (+ 0,01)
	U	1.093	1,54 (± 0,00)	154	1,49 (± 0,00)
	S-P	60.027	1,78 (+ 0,01)	10.140	1,80 (+ 0,02)
Kälber ¹⁾	E-P	286	5,80 (- 0,11)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

NÖ Milchmenge im April über Vorjahr

Im April wurden 280.100 Tonnen Milch an österreichische Molkereien und Käseereien angeliefert – Im Vergleich zum April des Vorjahres hat sich die Anlieferungsmenge damit um 2.726 Tonnen oder 0,9 Prozent verringert – Auch in den Vormonaten lagen die Milchmengen unter den Vorjahreswerten – Seit Jahresbeginn wurden an die österreichischen Betriebe 1,087 Mio. Tonnen Milch verkauft, das war bereinigt um den Schalttag im Jahr 2020 eine Verringerung um 1,3 Prozent – Anders als die Gesamtmilchmenge entwi-

ckelt sich die Anlieferung von Bio- und Bioheumilch positiv – Nachdem bei Bioheumilch seit längerem eine kontinuierliche Steigerung der Mengen verzeichnet wird, übertreffen seit März auch bei Biomilch die Mengen die Vorjahreswerte – Aus Niederösterreich wurde seit Jahresbeginn knapp 223.000 Tonnen Milch angeliefert, das ist zum Vorjahr ein schalttagbereinigter Rückgang um 0,8 Prozent – Allerdings übertraf im April die NÖ Anlieferung mit 57.500 Tonnen erstmals seit längerem wieder die Menge aus dem Vorjahr.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro pro Tonne, netto

EEK Leipzig	KW 23/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2021	4.155,00	4.218,00	- 1,49 %
Juli 2021	4.120,00	4.180,00	- 1,44 %
August 2021	4.103,60	4.215,60	- 2,66 %
Magermilchpulver			
Juni 2021	2.623,40	2.620,00	+ 0,13 %
Juli 2021	2.584,20	2.607,40	- 0,89 %
August 2021	2.580,80	2.606,80	- 1,00 %
Flüssigmilch			
Juni 2021	34,46	34,29	+ 0,50 %
Juli 2021	34,34	34,27	+ 0,21 %
August 2021	34,24	34,19	+ 0,15 %

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 24/2021

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
Jungtiere	Klasse U	2,02	bis 2,23
Kühe	Klasse R	1,30	bis 1,37
Kalbinnen	Klasse R	1,66	bis 1,94
Schweine		1,42	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 24/2021

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto		
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,63
Lämmer Kategorie II/III		2,03
Altschafe/Altwidder		0,59
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,88
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,46

Preisschere öffnet sich weiter

In der Direktvermarktung von Eiern führen die steigenden Temperaturen bei unveränderten Preisen zu sinkenden Absätzen –

Gleichzeitig würden zur Abdeckung der stark gestiegenen Futterkosten aber höhere Erzeugerpreise benötigt.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 24/2021

In Euro/100 Stück		
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Gute EU-Weizenernte erwartet

Das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) hat letzte Woche seine Schätzung der weltweiten Weizenernte auf fünf Mio. Tonnen auf rund 794 Mio. Tonne nach oben revidiert – Damit dürften die Lagerbestände in der kommenden Saison, trotz steigendem weltweiten Verbrauch, um 3,3 Mio. Tonnen anwachsen – Vor allem in der EU hat das USDA seine Prognose für die Weizenernte gegenüber dem Vormonat um 3,5 Mio. Tonnen auf 137,5 Mio. Tonnen deutlich angehoben – Besonders große Zuwächse werden dabei in Deutschland, Frankreich und Rumänien erwartet – Optimistisch ist man auch für Russland – Dort sollen die Landwirte in der kommenden Saison mit 86 Mio. Tonnen eine neue Rekord-Weizenernte einfahren – In den USA steigen die Erwartungen an die Produktion leicht auf 51,7 Mio. Tonnen – Für Australien blieb die Ernteschät-

zung mit 27 Mio. Tonnen unverändert zum Vormonat – An den internationalen Börsen gerieten die Notierungen für die neue Getreideernte unter Druck – An der Euronext gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 3,5 Prozent auf 209,- €/t nach – Der November-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 2,1 Prozent auf 207,50 €/t – Am österreichischen Kassamarkt ist man mit der Vermarktung der alten Ernte fast durch – Die Restmengen sind bei den Aufkäufern aber durchaus begehrt – An der Wiener Premiumweizen und Futtergerste mit durchschnittlich 230 bzw. 202,50 €/t unverändert zur Vorwoche – Mahlroggen konnte sich um weitere drei Euro auf durchschnittlich 186 €/t verbessern – Futtermais verteuerte sich um fünf Euro auf durchschnittlich 250,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 09.06.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	228 bis 232
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	232
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	300 bis 308
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	180 bis 192
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	200 bis 205
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	245 bis 255
Rapsaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	670 bis 695
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	385 bis 405
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	409 bis 430
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	345 bis 380
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 10.06.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais f. Futterzwecke	lose	330 bis 340

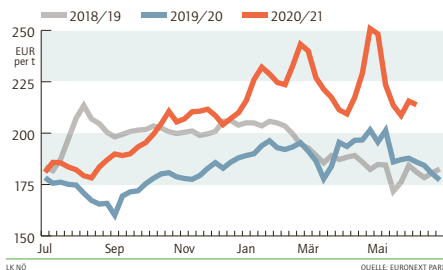
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 23/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2021	533,10	531,55	+ 0,29 %
November 2021	527,45	524,35	+ 0,59 %
Februar 2022	520,25	513,00	+ 1,41 %
Weizen			
September 2021	213,80	215,55	- 0,81 %
Dezember 2021	213,40	214,35	- 0,44 %
März 2022	214,30	215,00	- 0,33 %
Mais			
August 2021	260,90	258,35	+ 0,99 %
November 2021	212,45	207,05	+ 2,61 %
Jänner 2022	213,05	207,90	+ 2,48 %
Kartoffel, Eurex			
November 2021	13,92	13,70	+ 1,61 %
April 2022	19,12	18,66	+ 2,47 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 23. Woche	€/t, netto	533
Erzeugerpreis 23. Woche	€/t, netto	493
Erzeugerpreis 22. Woche	€/t, netto	492

Start in die neue Saison

Bis zum Ende dieser Woche werden endgültig die letzten Zwiebel aus der Ernte 2020 ihren Weg zum Konsumenten finden – Für die Restmengen gab es preislich keine Änderungen mehr – Für Ware geputzt und sortiert in der Kiste

werden je nach Qualität und Größe meist 28,- bis 30,- €/100kg bezahlt – Letztes Wochenende wurden auch schon die ersten Wintersäzweibel der neuen Ernte gerodet – Die Erntemengen sind aber noch sehr überschaubar.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	28 bis 30
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	7,00 bis 8,00
	Kl. I Solo	6,00 bis 7,00
	Kl. I Classic	7,00 bis 8,00
	Kl. I Solo	7,00 bis 8,00
	Kl. I Classic	7,00 bis 8,00

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	6,00 bis 9,00
	Selbstpfücker	3,00 bis 5,00

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 22/2021
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	200 bis 220	
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240	
Stroh	in Großballen	115 bis 135	

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	70 bis 80

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlicher Wasserhalte-, Qualität, Ballengewichts, etc.

Geringes Weinangebot

Die Entwicklung am NÖ Weinmarkt ist in den letzten Wochen sehr ruhig verlaufen – Das verfügbare Angebot hält sich derzeit sehr in Grenzen – Während bei Weißwein die Marktlage auf niedrigem Niveau ausgeglichen ist, kann die Nachfrage nach Rotwein kaum ge-

deckt werden – Im Sommer könnte das Angebot durch den Abbau von Lagerbeständen bei den Flaschenfüllern allerdings wieder zunehmen – Durch die heuer spätere erwartete Weinlese wird aber auch noch länger Wein der Ernte 2020 benötigt werden.

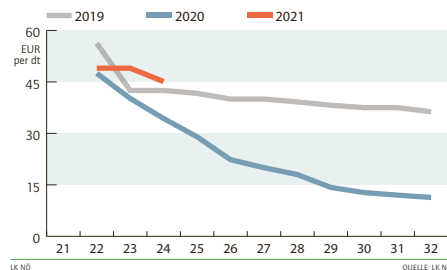
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 24/2021
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,55 bis 0,65	0,60 bis 0,75

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Frühkartoffeln gut nachgefragt

Die österreichische Heurigenaison kommt langsam auf Touren – Zwar gibt es noch die eine oder Partie an Erdäpfeln der alten Ernte, die es noch in den nächsten Tagen zu vermarkten gilt – Der Fokus aller Marktteilnehmer liegt aber bei der Heurigenerte – Geerntet wird mittlerweile in fast allen Bundesländern – Oberösterreich startet voraussichtlich noch diese Woche mit den Erntearbeiten – Der Knollenansatz scheint heuer vielerorts recht gut zu sein – Die Erträge fallen, da es den Knollen generell noch an Größe fehlt, aber noch bescheiden aus – Im Burgenland und

der Steiermark lagen die Hektarerträge in der letzten Woche bei rund 25 Tonnen – In Niederösterreich werden, neben dem Marchfeld, nun auch im Weinviertel Frühkartoffeln gerodet – Das Ertragsniveau lag hier bei rund 20 Tonnen je Hektar – Das Angebot ist weiter überschaubar und wird gut vom LEH nachgefragt – Die Preise haben seit der letzten Woche moderat nachgegeben – In Niederösterreich und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 40,- €/100kg bezahlt – Aus der Steiermark wurden noch Preise von bis zu 45,- €/100kg gemeldet.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

9. Juni 2021	45
10. Juni 2021	40 bis 45
11. bis 14. Juni 2021	40
15. Juni 2021	38 bis 40

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 07.06.2021 bis 13.06.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Fisolen, kg	4,60 bis 4,90
Gurken, Stk.	0,65 bis 0,68
Kohlrabi, Stk.	0,50 bis 0,73
Kopfsalat, Stk.	0,65 bis 0,85
Paradeiser, kg	1,10 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,55 bis 0,65

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 10.06.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	71 Stk.	79 kg	5,95 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	71 Stk.	96 kg	5,74 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	81 Stk.	106 kg	5,40 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	78 Stk.	115 kg	5,13 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	88 Stk.	134 kg	4,51 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	19 Stk.	78 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	96 kg	4,37 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	106 kg	4,34 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	117 kg	4,16 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	6 Stk.	137 kg	4,47 €/kg
Fleischrassen	männl.	14 Stk.	103 kg	5,39 €/kg
Fleischrassen	weibl.	10 Stk.	106 kg	4,78 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	4 Stk.	116 kg	3,67 €/kg
Gesamt		462 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	10 Stk.	176 kg	3,31 €/kg
Fleckvieh	weibl.	8 Stk.	166 kg	3,32 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	307 kg	2,50 €/kg
Gesamt		19 Stk.		